



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Rechenschaftsbericht des Rektorats

Universität Paderborn

Paderborn, Nachgewiesen 1983/87 - 1991/92

Statistische Angaben über die Entwicklung der Studiengänge

urn:nbn:de:hbz:466:1-8519

Statistische Angaben über die Entwicklung der Studiengänge

Allgemeines

Im Berichtszeitraum ist die Zahl der Studierenden von 16.800 zu Beginn des Wintersemesters 1991/92 trotz insgesamt abnehmender Ersteinschreibungen auf über 17.400 Studierende angewachsen. Hinzu kommen 134 Zweit- und Gasthörer. Hatten sich zum vergangenen Wintersemester noch über 3.200 neue Studierende zum Fachstudium immatrikuliert, so sank die Zahl der Neuzugänge in diesem Jahr um etwa 500 und setzte damit den sich schon 1991 nach Einführung weiterer NC's abzeichnenden Trend geringerer Zuwächse fort.

Daß die Neueinschreibungen auch in den nicht zulassungsbeschränkten klassischen Ingenieurdisziplinen Elektrotechnik und Maschinenbau signifikant rückläufig gewesen sind, ist neben geringeren Schulabgängerzahlen wohl auch auf die derzeitige Konjunkturlaute in der Industrie zurückzuführen.

Einen entgegengesetzten Trend konnten in diesem Jahr nur der Magisterstudiengang Geographie und der Lehramtsstudiengang für die Primarstufe verzeichnen, wo bei den Studienanfängerzahlen Zuwächse von über 20 % zu verbuchen waren.

Im Laufe des Berichtszeitraumes ist die Gesamtzahl der Studierenden trotz insgesamt rückläufiger Ersteinschreibungen dennoch gewachsen, was sich einerseits durch vermehrte Zweitstudieneinschreibungen zur Überbrückung der gestiegenen Zeitspanne zwischen Studienabschluß und Eintritt in das Berufsleben oder für den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen, andererseits aber auch durch die herrschende Überlast im Lehrbetrieb und der daraus folgenden Studienzeitverlängerung und einer geringfügig gesunkenen Abwanderungstendenz der hier Studierenden erklären läßt.

Zum Wintersemester 1992/93 ist das Studienangebot der Hochschule um drei neue interdisziplinäre Studiengänge am Standort Paderborn (Ingenieur-Informatik: Schwerpunkte Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau) und den FH-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen am Standort Meschede erweitert worden.

Bewerberverhalten zum WS 1992/93

Während die Zahl der Bewerber im hochschulinternen zulassungsfreien Vergabeverfahren zum diesjährigen Wintersemester die Anzahl der Bewerber im Vorjahr - dem letztlich daraus resultierenden Einschreibungsergebnis allerdings entgegen - noch um etwa 6 % überstiegen hatte, spiegelte sich die bundes- und landesweit rückläufige Nachfrage in den meisten zentralen Verfahren auch für diese Hochschule im Bereich der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge und für die Abteilungen Meschede und Soest in den Ingenieurwissenschaften wider. Höhere Bewerberzahlen gegenüber dem Vorjahr waren lediglich für die Landespflege in Höxter zu verzeichnen.

Von 3.552 Studienbewerbern, die der ZVS diese Hochschule oder einen Abteilungsstandort in erster Ortspräferenz genannt hatten, konnten daher im Laufe der einzelnen Verfahrensstufen über 3.000 zugelassen werden. Danach noch freigebliebene Studienplätze wurden vom Studentensekretariat im Losverfahren unter insgesamt 850 Bewerbern nach Abschluß der zentralen Verfahren vergeben.

Entwicklung und Einschreibungsergebnis

Die beigefügte Standort-Statistik weist das Einschreibungsergebnis des Wintersemesters 1992/93 und die Verteilung der Studierenden auf die einzelnen Fachbereiche aus, während die zweite Statistik rückblickend auf die vergangenen 2 Jahre den Einschreibungsstand mit gesonderter Ausweisung des Erstsemesteranteils zu Beginn des jeweiligen Wintersemesters wiedergibt.

Studierende		
Studienstandort	WS 1991/92	WS 1992/93
Paderborn	13.151	13.675
Abteilung Höxter	798	900
Abteilung Meschede	1.249	1.204
Abteilung Soest	1.636	1.625
Gesamt	16.834	17.404